

Gesundheitsförderung Schweiz

Frühe Kindheit: Wichtiger Start für eine lebenslange Gesundheit

Gesundheitsförderung und Prävention beginnen vor der Geburt!

Das Verhalten und Erleben der Eltern während der Schwangerschaft haben Auswirkungen auf die gesundheitliche Entwicklung des Kindes.

Frühe Förderung gelingt, wenn alle am selben Strang ziehen.

Interdisziplinäres und sektorenübergreifendes Zusammenarbeiten ist entscheidend für die Stärkung von Familien.

Investitionen in die Gesundheit zahlen sich mehrfach aus!

Investiere heute 1 CHF in die Frühe Förderung und spare morgen 4 CHF an Gesundheits- und Sozialausgaben.

Die ersten Lebensjahre prägen die Gesundheit ein Leben lang.

- Mehr Bewegung
- Ausgewogene Ernährung
- Ressourcen stärken
- Weniger Übergewicht
- Weniger Sonderfördermassnahmen

Politische Entscheidungen und Interventionen beeinflussen den Gesundheitsbereich!

Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich haben eine Schlüssel-funktion in der Frühen Förderung.

Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich stehen in Kontakt mit Eltern und Kleinkindern. Sie kennen ihre Bedürfnisse.

Förderliche Rahmenbedingungen für Fachpersonen sind wichtig.

Sie unterstützen Eltern und ebnen den Weg für Massnahmen der Frühen Förderung.

Qualität steigern durch mehr Zeit für Beratungen, Schulungen, trans-kulturelle Kompetenzen und Übersetzungsdienstleistungen.

Risikogruppen erreichen

Der Gesundheitsbereich bietet einen vertrauensvollen und niederschweligen Zugang für sozial benachteiligte Familien zu Frühfördermassnahmen.

Mit gesetzlichem Auftrag initiiert, koordiniert und evaluiert Gesundheitsförderung Schweiz Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und zur Verhütung von Krankheiten. Das langfristige Ziel ist eine gesündere Schweiz. Seit mehreren Jahren engagiert sich Gesundheitsförderung Schweiz für die Zielgruppe der frühen Kindheit und setzt sich mit verschiedenen Massnahmen für die gesundheitliche Chancengleichheit bei Kleinkindern im Alter von -9 Monaten bis 4 Jahre ein.

Frühzeitig und gemeinsam handeln lohnt sich!

www.gesundheitsfoerderung.ch/kleinkindbereich

Die Aktivitäten von Gesundheitsförderung Schweiz in der frühen Kindheit

Themen: Ernährung, Bewegung und/oder psychische Gesundheit



Beispiele von Massnahmen für mehr Chancengleichheit

Kantonale Aktionsprogramme

Im Rahmen des Moduls A (Ernährung und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen) der kantonalen Aktionsprogramme (KAP) ist das kantonale Engagement für die Kinder im Alter von -9 Monaten bis 6 Jahre verbindlich. Die Chancengleichheit ist in den Rahmenbedingungen für die KAP ein wichtiges Element.

www.gesundheitsfoerderung.ch/kantonale-aktionsprogramme.html

Projektförderung

Die Chancengleichheit ist ein entscheidendes Kriterium im Rahmen der Projektförderung. Ausserdem unterstützen wir verschiedene Projekte, deren Hauptziel gesundheitliche Chancengleichheit während der frühen Kindheit ist (z. B. schritt:weise, Femmes-Tische, Mamamundo).

Projekt Miapas

Nationales und interdisziplinäres Vernetzungsprojekt für die Gesundheitsförderung in der frühen Kindheit. Engagement von 11 Fachverbänden und Organisationen im Bereich Gesundheitswesen und Soziales, deren Fachleute mit den Eltern und Kleinkindern direkt in Kontakt sind.



Kommunikation

Wir unterstützen die Entwicklung und/oder die Verteilung von Materialien für die Fachpersonen sowie für die Eltern.



Grundlagen

Bericht «Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung und Prävention in der Schweiz»



Erfolgsfaktoren

- Aktuell: Umsetzung von 20 kantonalen Aktionsprogrammen und Unterstützung von 25 Projekten in der frühen Kindheit
- Interne und externe Valorisierung des Berichtes Chancengleichheit
- Zusammenarbeit mit Fachorganisationen
- Chancengleichheit als ein Hauptziel der nächsten Projektphase Miapas (2020-2022)

Herausforderungen

- Die Bemühungen und Erfolge unserer Partner (Kantone, Projektleitende usw.), die sich für die Chancengleichheit einsetzen, sichtbar machen
- Die Chancengleichheit in unserer Arbeit stärken

Weitere Informationen: www.gesundheitsfoerderung.ch

Kontaktperson: Jessica De Bernardini, Gesundheitsförderung Schweiz, Projektleiterin Frühe Kindheit und Jugend, jessica.debernardini@promotionsante.ch, 021 345 15 12